



Kosten

Für Mitarbeiter des Nardini Klinikums ist die Teilnahme nach erfolgter Genehmigung und Freistellung durch die Pflegedirektion kostenfrei.

Die Kosten für externe Teilnehmer betragen **2.095 Euro**, hinzu kommen Prüfungsgebühren in Höhe von **100 Euro**.

Die Teilnehmer verpflichten sich mit Eingang der schriftlichen Anmeldungen zur regelmäßigen Teilnahme am Weiterbildungslehrgang.

Bildungsfreistellung

Infos unter: www.mbwwk.rlp.de/weiterbildung/bildungsfreistellung

Europäischer Sozialfond (QualiScheck)

Infos unter ☎ 0800 5 888432

Antrag an: Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, Rheinallee 97 – 101, 55118 Mainz

Dozenten

- **Sascha Neuhardt**, Dipl. Pflegewirt (FH), TQM-Trainer, M. A. Personalentwicklung, Gesundheits- und Krankenpfleger, Praxisanleiter
- **S. M. Elisa Döschl**, Dipl.-Pädagogin, Lehrerin für Pflegeberufe, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Kinästetiktrainerin, Pflegetherapeutin
- **Erfahrene Dozenten** der Akademie für Bildung und Gesundheit

Kontakt und Anmeldung

Nardini Klinikum · St. Elisabeth
Weiterbildungsstätte für Praxisanleitung
Kaiserstr. 14
66482 Zweibrücken
06332 82 9400
akademie@nardiniklinikum.de
www.nardiniklinikum.de

Ansprechpartner

S. M. Elisa Döschl
Leiterin der Weiterbildungsstätte

Martina Beiter-Schmitt
Sekretariat



Staatlich anerkannte
Weiterbildungsstätte zur Praxisanleitung
im Gesundheitswesen und in der Altenpflege

Weiterbildung Praxisanleiter (m/w/d) in den Pflegeberufen

anerkannt nach der WBO der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz



Termine 2021/2022

www.nardiniklinikum.de

Weiterbildung zum Praxisanleiter

Sie interessieren sich für die pädagogischen Aspekte des Pflegeberufes? Dann entscheiden Sie sich für Ihre Weiterbildung zum Praxisanleiter.

Die berufsbegleitende Weiterbildung ist geeignet für alle Interessierten, die in Gesundheitsfachberufen tätig sind.

Das erwartet Sie

In der Weiterbildung lernen Sie lerntheoretisch / pädagogisch-didaktisch begründete Lernsituationen zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Das Überprüfen und Bewerten von Kompetenzen der Auszubildenden nimmt ebenso einen wichtigen Stellenwert in der Weiterbildung ein.

Es werden rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen vermittelt, die bei der praktischen Ausbildung berücksichtigt werden. In Lernsequenzen werden geplante und situative Anleitungsprozesse gestaltet.

Grundlagen und Anwendung von Beurteilungskriterien werden erarbeitet. Das berufliche Selbstverständnis als Praxisanleiter wird vertieft durch die Auseinandersetzung mit aktuellen ethischen Fragen in der Pflege.

Das Weiterbildungsangebot ist berufsbegleitend konzipiert mit Präsenzblöcken.

Struktur der Weiterbildung

Basismodul 1

Beziehungen achtsam gestalten 64 Std.

B1 ME 1 Interaktion/Kommunikation 16 Std.

B1 ME 2 Ethisches Handeln 16 Std.

B1 ME 3 Selbstfürsorge 32 Std.

Prüfung: Schriftliche Fallarbeit zu einer Modulleinheit

Basismodul 2

Systematisches Arbeiten 32 Std.

Prüfung: Kurzpräsentation zu einem ausgewählten Thema

Spezialisierungsmodul 1

S1 Professionelles Rollenverständnis entwickeln 64 Std.

S1 ME 1 Die Rolle der Praxisanleiter/in 32 Std.

S1 ME 2 Professionelle Beziehung gestalten 32 Std.

Prüfung: Hausarbeit

Spezialisierungsmodul 2

S2 Lehr-, Lern- und Beratungsprozesse im Praxisfeld gestalten 152 Std.

S2 ME 1 Lernprozesse im Praxisfeld gestalten 72 Std.

S2 ME 2 Beurteilen und Bewerten 40 Std.

S2 ME 3 Beraten im Praxisfeld 40 Std.

Prüfung: Durchführung einer praktischen Anleitung im Praxisfeld

Abschlussprüfung: Hausarbeit und Kolloquium

Termine

Lernphase I (72 Std)

9. März – 19. März 2021

Lernphase II (40 Std)

3. Mai – 7. Mai 2021

Lernphase III (64 Std)

7. Juli – 16. Juli 2021

Lernphase IV (56 Std)

9. September – 17. September 2021

Lernphase V (40 Std)

~~22. November – 26. November 2021~~

10. Januar – 14. Januar 2022

Lernphase VI (40 Std)

~~10. Januar – 14. Januar 2022~~

14. Februar – 18. Februar 2022

Voraussetzungen

- Abgeschlossene 3-jährige Ausbildung in einem Pflegeberuf
- 1 Jahr Berufserfahrung

Bewerbungsunterlagen

- Beglaubigte Kopie der Urkunde und des Zeugnisses der Pflegeausbildung
- Befürwortung des Arbeitgebers
- Mitgliedsnummer der Landespflegekammer
- Tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild